

- Das mehrt den Jubel, die Bürger alle  
 Rufen ihm Vivat mit großem Schalle.  
 55 Der Bürgermeister aber spricht,  
 Indem sein großer Zorn sich bricht:  
 „Holt ihn heraus, ich erzeig' ihm Ehr'  
 Und tu' für ihn zeitlebens mehr.“ —  
 Da kommt er ganz rußig, der Knirps, der Zwerg!  
 60 „Hoch lebe der kleine Liewenberg!“  
 Der Bürgermeister sprach: „Komm, Junge,  
 Streck' noch einmal heraus die Zunge!  
 Ich leg' dir lauter Dukaten drauf.  
 So, sperr' den Mund recht angelweit auf!  
 65 Nur immer mehr herausgereckt!  
 Wir haben alle vor dir Respekt.  
 Und morgen wird, daß nichts mankiert,  
 Die große Spritze hier probiert  
 Und, was entzwei ist, repariert.“

### 195. De Recknung ahn Wirt.

Srij Reuter.

- „Gu'n Morgen, Herr Avkat, mi is dor<sup>1)</sup> wat passiert,  
 Mi hett dor up de Strat so'n utverschamtes Dirt  
 Von Köter in de Beinen beten<sup>2)</sup>  
 Un mi en Stück ut mine Büren<sup>3)</sup> reten.  
 5 Dat is 'ne ganze nige Hof',  
 Un ick wull Sei doch blot mal fragen,  
 Ob ick den Kirl nich künn verklagen,  
 De so'n betschen<sup>4)</sup> Hund lett lof'  
 Hjr up de Straten 'rümmergahn?“  
 10 „„Gewiß, mein lieber Freund, das können Sie,  
 Der Eigentümer von dem Dieh,  
 Das Ihnen solches angetan  
 Und Ihre Hofe riß in Sehen,  
 Muß Ihnen selbige ersetzen.““  
 15 „„Süll 'ek woll drei Daler föddern känen?““  
 „„Gewiß, das können Sie! Für diese schönen  
 Und neuen Hofen ist das nicht zu viel.““  
 „Na, Herr Avkat,“ seggt Möller<sup>5)</sup> Thiel,  
 „Denn gewen S' man drei Daler her,  
 20 Wil't Ehr oll Köter wesen ded'.““  
 „„Mein Hund? — Mein Pollo biß Sie in die Waden?  
 Nun gut! Ich glaub's und stehe für den Schaden:  
 Hier sind drei Taler für die Hofen,  
 Was Recht ist, muß als Recht bestehn,  
 25 Und sollt' die Welt in Stücken gehn!““

<sup>1)</sup> da. <sup>2)</sup> gebissen. <sup>3)</sup> Hofen. <sup>4)</sup> bissigen. <sup>5)</sup> können. <sup>6)</sup> Müller. <sup>7)</sup> war.